

## Königswinter

# Das Rätsel der Rosenau

Diese Ausgabe enthält

**16 Seiten Veranstaltungstipps**

für Bonn | Königswinter | Oberpleis  
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel  
Erpel | Linz



## Natur

Wildbienen  
starten durch

## Gesundheit

Tanzen Sie  
sich gesund!

## Neue Rätselreihe

Plaudereien aus  
dem Nähkästchen



# Parkresidenz

Bad Honnef GmbH



Bridge in der  
Parkresidenz!



Am Spitzenbach 2  
53604 Bad Honnef  
[www.parkresidenz-bad-honnef.de](http://www.parkresidenz-bad-honnef.de)

Immer ein gutes Blatt! Der **Bridge-Club Bad Honnef** sucht neue Mitglieder zum gemeinsamen Spiel **jeden Mittwoch und Freitag** in der Parkresidenz. Informationen unter Tel.: 0 22 24 / 18 30

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Tagsüber Reha –  
abends zu Hause!

++ SIEG Reha in Hennef  
Mittelstraße 51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: [info@siegreha.de](mailto:info@siegreha.de)

## ÜBER 12 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

**AMBULANTE REHABILITATION** für die Indikationen:

⌘ Orthopädie ⌘ Neurologie ⌘ Kardiologie ⌘ Psychosomatik

## IHRE VORTEILE

- ⌘ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ⌘ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ⌘ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ⌘ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

## UNSER SERVICE

- ⌘ Fahrdienst
- ⌘ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ⌘ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter [www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)

**Zentrum für Ambulante Rehabilitation**  
(Orthopädie, Neurologie, Kardiologie, Psychosomatik)  
Praxen für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

Alle Kassen – Vertragspartner der Berufsgenossenschaften  
und der Rentenversicherungsträger

**Früher und länger  
für Sie da:**  
Montag bis Freitag  
7:30 Uhr bis 22:00 Uhr  
Samstag  
8:00 bis 16:00 Uhr

# Liebe Leserin und lieber Leser,

wie im Märchen fühlte ich mich, als ich vor einem Jahr zum ersten Mal auf der Rosenau stand. Löwenburg, Drachenfels, Erpeler Ley und Co. sind mir von Kindesbeinen an vertraut. Aber ausgerechnet diesen wild-romantischen Fleck hatten alle Wandertage und Ausflüge ausgespart. Vielleicht geht es Ihnen auch so? Dann hat Gaia Born **Das Geheimnis der Rosenau** für Sie parat (Seite 4 bis 6).

Etwas nüchterner geht es weiter – mit der aktuellen Rechtslage zum Thema Arbeitszimmer. Der Bundesfinanzhof hat klargestellt: **Hier wird nur gearbeitet!** Was das für Ihre Steuererklärung bedeutet, erklärt Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 7. Auf den Seiten 8/9 entführt Sie Diplom-Biologe Ulrich Sander in die Welt der **Flauschigen Frühlingsboten**. Wetten, dass Sie nach der Lektüre die kleinen, emsigen Wildbienen mit anderen Augen sehen, die bald schon eifrig im Garten umherfliegen?

Zwar können wir Menschen nicht ohne Hilfsmittel fliegen. Aber Tanzen ist fast genauso schön – und in jedem Alter ein gesunder Sport. Davon weiß Heinz Engels auf den Seiten 10 bis 11 zu berichten: **Tanzen ist himmlisch!** Margitta Blinde erinnert sich für uns zudem mit einem Augenzwinkern an ihre ersten Tanzstunden: **Darf ich bitten?** (Seite 12)

Tanzen hält bekanntlich auch geistig fit – vielleicht sind ja eifrige Tänzer im Vorteil, wenn es um unsere neue Rätselserie geht? **Mit Plaudereien aus dem Nähkästchen** fühlen wir ab sofort in jeder Ausgabe Redewendungen auf den Zahn. Los geht es auf Seite 13: Kennen Sie **Die Sache mit der Buße?** Oder verstehen Sie nur Bahnhof? Nur Mut – Aller Anfang ist schwer, aber Übung macht bekanntlich den Meister! Und im nächsten Heft schenken wir Ihnen dann reinen Wein ein, was die Lösung betrifft. Apropos Wein: Haben Sie schon

von der neuen, exklusiven Weinprobe mit Wanderung gehört? Oder Sie starten einen Ausflug in die Vergangenheit und erleben auf Burg Linz ein „Mittelalterliches Dinner“. Diese und weitere Tipps finden Sie wie immer in unserem **Kaleidoskop**, diesmal auf den Seiten 14/15.

Nicht zu vergessen ist unser **Veranstaltungskalender**, der in diesem Monat besonders prall gefüllt ist (siehe Seite 16 bis 30). Ihnen und ihren Lieben wünsche ich einen schönen, frühlingshaften März!

Ihre

*Julia Bidder*



**Wir haben sie!**

**Die Geschenk-Ideen für Ostern, Kommunion, Konfirmation + viele weitere Anlässe**



53604 Bad Honnef  
Hauptstr. 60 a  
Tel. 0 22 24 – 7 10 90  
Fax 0 22 24 – 7 10 19

*Genießerpfade*  
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

**Mehr als 80 Gewürze aus 5 Kontinenten**



Cafe de Paris	je 3,40 €
Kräuter der Provence	
Italienische Kräuter	
Spanisches Alio	
Ras el Hanut	je 3,40 €
Harissa	
Tandori	
Maharani	
Chakalaka	je 3,40 €
Couscousgewürz	
Kreuzkümmel	
Koriander	
Piment d'Esplanette	12,90 €
Tasmanischer Bergpfeffer	13,90 €
Roter Thaicurry	3,40 €
Pimenton de la Vera	5,90 €

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef

Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30

www.geniesserpfade.de

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

## IMPRESSUM



**Titelbild**  
wikipedia/Wolkenkratzer | Die Aufnahme zeigt Reste der Burg Rosenau

**Erscheinungsweise**  
monatlich  
jeweils zum Monatsbeginn

**Redaktionsschluß**  
15. des Vormonats

**Anzeigenschluß**  
15. des Vormonats

**Verteilte Auflage**  
15.000 Exemplare

**Herausgeber**  
Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:  
Quartett-Verlag Erwin Bidder  
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach  
Telefon: 0 22 24 / 7 64 82  
Fax: 0 22 24 / 90 02 92  
E-Mail: info@rheinkiesel.de

**Redaktion**  
Erwin Bidder (verantwortlich),  
Julia Bidder, Margitta Blinde, Gaia Born, RA Christof Ankele, Heinz Engels, Paulus Hinz, Ulrich Sander

**Gestaltung**  
Werbeatelier Bad Honnef  
Claudia Frost  
Hauptstraße 8 | 53619 Rheinbreitbach  
www.werbeatelier-bad-honnef.de

**Illustrationen**  
Urhebervermerk am jeweiligen Motiv, Rest Quartett-Verlag

**Anzeigen**  
Erwin Bidder (Verlag)  
Tel. 0 22 24 / 7 64 82

**Druck**  
DCM Druckcenter  
Meckenheim GmbH  
Werner-von-Siemens-Str. 13  
53340 Meckenheim  
www.druckcenter.de

**Internet**  
www.rheinkiesel.de  
Ansgar Federhen  
(info@rhein-net.de)



# Das Geheimnis der Rosenau

Die kleine Burgruine Rosenau gehört zu den eher unbekanntem Schönheiten des Siebengebirges: Sie ist weder so beeindruckend wie die Löwenburg, noch bietet sie so einen weiten Rundumblick wie der Ölberg und kann auch nicht mit einem Schloss wie der Drachenfels aufwarten. Doch Geheimnisse umranken die malerischen Gemäuerreste.

**D**as finden auch Cornelia Poetes und Dieter Sult, seit sie auf einer ihrer Wanderungen die Burgruine Rosenau entdeckt haben. „Alles war so verwunschen“, erinnert sich Sult. Verwitterte Mauerreste lassen nur schwer ahnen, wie die ur-

sprüngliche Burg Rosenau ausgesehen haben muss.

Auf der bronzenen Erklärungstafel des Heimatvereins finden Sult und Poetes Ungewöhnliches: Agnes, die Burgherrin, verkaufte die Burg Rosenau nach dem Tod ihres Mannes Dietrich 1243 an

das Kloster Heisterbach und gab sie ausdrücklich zur Zerstörung frei. „Da erwachte unsere Fantasie. Wir haben uns gefragt, ob das wohl in Agnes Sinne war, ob sie vielleicht sogar froh über den Abriss der Burg war. Was mag sie dazu bewogen haben und was

hatte sie vor? Vielleicht brauchte sie ja dringend das Geld aus dem Verkauf?“, zählt der Bonner nur einige wenige der Fragen auf, die er und Poetes sich stellten – und die den Ausschlag gaben, sich mit der Geschichte näher zu befassen.

## 600 m<sup>2</sup> Ausstellung Lifestyle-Wohnen

[www.herzblut-lifestyle.de](http://www.herzblut-lifestyle.de)



Wohnen, Mode & Genuss

# HERZBLUT



Mo. bis Fr. 10.00 h -19.00 h und Sa. 10.00 h -14.00 h geöffnet!

Hauptstr. 102b, Bad Honnef  
T. 02224 - 1829899

(neben der Esso-Tankstelle)  
Parkplätze hinterm Haus!



## Mysteriöser Standort

„Die Burg stammt auf jeden Fall aus den frühen Jahren des 13. Jahrhunderts. Das wissen wir durch einige wenige archäologische Funde an der Ruine“, erklärt Heinrich Blumenthal. Er hat in den 1990er Jahren die Sicherungsarbeiten an der Rosenau initiiert und durchgeführt – und sich intensiv mit der Burg beschäftigt. Von ihm stammt auch der Text auf der Bronzetafel an der Ruine, der unsere beiden Wanderer so fasziniert hat. Blumenthal gibt ihnen recht: „Geheimnisse gibt es genug. Auch der Zweck dieser Burg ist völlig unklar. Um tatsächlich in das Verteidigungssystem der Erzbischöfe von Köln zu passen, ist sie eigentlich zu klein – warum sollte ein Erzbischof neben der mächtigen Wolkenburg und dem im Bau befindlichen Drachenfels eine weitere, so kleine Burg bauen wollen?“ Blumenthal sieht eine mögliche Erklärung in der Herkunft des Burgherren: „Dietrich von Dorndorf scheint aus dem Hause Wied und damit aus altem Adel gestammt zu haben. Er hatte mit seiner Frau Agnes vier Kinder. Von den drei Söhnen waren zwei Kleriker, einer in Bonn, der andere in Xanten – das entspricht dem Usus der Zeit und zeigt, dass die Familie nicht reich war und den Besitz nicht unter den Söhnen aufteilen wollte.“ Aber es war auch die Zeit, in der sich der Adel von den Bauern durch die Wohnweise absetzen wollte. Lieber eine kleine Burg als keine, könnte man diesen Erklärungsansatz umschreiben. „Dass die Adelsgeschlechter damals keine festen Namen benutzten, macht die Sache nicht einfacher nachzuvollziehen“, erklärt Blumenthal.

## Hort der Erholung

Die Spurensuche führt zur Ruine selbst. Ein wenig unterhalb findet sich das Heinrich-Imbusch-Haus, ein Erholungsheim der IG Bergbau, Chemie und Energie.

Hier können ehemalige Gewerkschaftsmitglieder für zehn Tage kostenfrei ausspannen und das Siebengebirge erwandern. „Das ursprüngliche Burghotel Rosenau stand damals noch direkt neben der Burgruine“, erklärt Heimleiter Horst Seel. „Es gehörte seit 1925 dem Gewerkverein christlicher Bergarbeiter. Doch als nach einem Brand 1953 neu gebaut werden sollte, wurde das Haus hierhin verlegt – es war einfach nicht genug Platz auf dem Plateau.“ An der Lage der Einrichtung schätzt Seel vor allem die Zentralität: „Ölberg, Petersberg und Löwenburg umranken uns hier geradezu“, lächelt er. Aber dass das wirklich ausschlaggebend für den Bau einer Burg um 1200 gewesen ist, kann er sich nicht vorstellen: „Ich hätte – rein strategisch gedacht – eine solche Burg eher auf den Ölberg gesetzt, weil der als höchster Berg das Gelände beherrscht.“

Die Besucher des Erholungsheimes nutzen die überrankten Mauerreste als Ziel für einen kurzen Spaziergang mit Plausch auf der Bank, die oben auf dem Plateau steht. Helmut und Christel Ludwig kommen aus Halle an der Saale und haben es sich mit ihrer neuen Urlaubsbekanntschaft auf der Bank gemütlich gemacht. Beeindruckend finden sie die Ruine nicht gerade – aber auch sie spüren das Geheimnis: „Was ich ganz spannend finde ist, dass beim Verkauf der Burg auch das Abbruchrecht mitverkauft wurde und die Burg dann auch gleich abgerissen wurde“, meint Helmut Ludwig. Seine Frau sieht das praktisch: „Die Steine wurden bestimmt für etwas anderes gebraucht. Das hat man ja oft so gemacht.“

## Geheimnisvoller Vertrag

Also doch nichts Ungewöhnliches an der Sache mit dem Abbruchrecht? Doch, meint Heinrich Blumenthal. „Es ist explizit im Kaufvertrag vermerkt, dass die Burg durch das Kloster Heisterbach abgerissen werden darf. Es



**EINRICHTUNGSHAUS**  
**walkembach**

Einrichtungen | Küchenstudio | Tischlerei  
Am Saynschen Hof • Hauptstr. 82  
53604 Bad Honnef • Tel: 02224/2471  
www.walkembach.de

**Mell Lounge**



**COR**

DESIGN-EDITION  
mit Stoff- oder  
Lederbezug zum  
Vorteilspreis

*Rollendes Atelier*



Der  
kreative  
Schmuckladen  
in Bad Honnef

**Messen im März!**  
Besuchen Sie uns auf der ersten Messe für alles rund ums Handarbeiten, Basteln und kreative Gestalten in Bad Godesberg und anschließend auf der Creativa in Dortmund.

**Bonn** 12.-13. März  
**Kreativ**  
Stadthalle Bad Godesberg  
Sa. 11-19 Uhr • So. 11-18 Uhr

**16.-20. März**  
**MESSE**  
WESTFÄLISCHEN  
**CREATIVA** Dortmund

**Rollendes Atelier**  
Sabine Reinhardt  
Bahnhofstr. 4b • 53604 Bad Honnef  
Telefon 02224 / 9889871  
Mail info@rollendes-atelier.de

**Öffnungszeiten**  
Di - Fr 10:00 - 18:00  
Sa 10:00 - 13:00  
Workshop Termine und 24h Shopping:  
[www.rollendes-atelier.de](http://www.rollendes-atelier.de)

**Geändert!**  
12.3 geschlossen  
18.19.3.10-13 Uhr





**Friedhofsgärtnerei Paeseler**

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens

**DAUER GRAB PFLEGE**  
Leben braucht Erziehung



Meisterbetrieb  
Inh. Manuela Brammer  
Drieschweg 48  
53604 Bad Honnef  
Telefon 0 22 24 / 37 57  
Telefax 0 22 24 / 96 18 43  
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

[www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de](http://www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de)



Sie haben den **Kopf**  
wir den **Hut!**

*Hannalore Merkesacker*  
Modistenmeisterin

Anfertigung im eigenen Atelier  
Damen- und Herrenhüte

53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62  
Öffnungszeiten von 10.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr

**Zur Traube**  
WEINHAUS & RESTAURANT

**März und April**  
Donnerstag bis Sonntag  
ab 17.00 Uhr geöffnet!

**Sonntags - Mittagstisch**

**Karfreitag - Ostermontag**  
ist unser Rebengarten wieder  
ab 11.00 Uhr für Sie geöffnet!

**30. April ab 19.30 Uhr**  
**Sam Cheanz and the blue Denims**  
Eintritt 6,00 Euro  
um Reservierung wird gebeten.

**Aushilfen für Service gesucht!**

**Familie Lanz** • Lühlingsgasse 5 • 53572 Unkel  
Telefon (0 22 24) 33 15 • Fax (0 22 24) 7 33 62

[www.traubeunkel.de](http://www.traubeunkel.de)

## Bad Honnef

ist auch seltsam, dass zwei sehr hohe Herren diesen Vertrag zwischen einem Kloster und einer Witwe beglaubigt und gesiegelt haben, nämlich der Erzbischof von Köln und auch der Graf von Sayn."

Und noch merkwürdiger ist wohl, dass sechs Jahre später, nämlich 1249, noch einmal teures Pergament und hohe Herren bemüht werden: Es taucht ein weiterer Vertrag auf, der den Verkauf der Burg Rosenau noch einmal bekräftigt. Die Schwiegertochter der Witwe Agnes hatte laut Vertragstext Widerspruch gegen den Verkauf eingelegt. Warum sie das tat, wie die Lösung aussah – oder gar wie sie geheißen hat, verrät die Urkunde nicht. Diese Tatsache zeigt aber etwas anderes deutlich: „Frauen hatten im Mittelalter wohl doch deutlich mehr Rechte und Möglichkeiten, als wir uns das heute so vorstellen“, lächelt Blumenthal verschmitzt. „Aus anderen Quellen wissen wir,

erhellte? Dieter Sult hat geforscht, gefragt und recherchiert. „Zwei Spuren haben wir gefunden. Die eine führt an den Niederrhein, die andere nach Siebenbürgen. Vielleicht ist Agnes mit ihrem ältesten Sohn, dem Ritter Florencius, dorthin gegangen, denn sie werden als Beispiel für eine Familie aus dem Rheinland genannt, die nach Siebenbürgen emigriert ist. Doch keine der Spuren lässt sich mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln verifizieren“, bedauert Sult. Was von all den Anstrengungen bleibt? „Ich habe eine Chronik erstellt und mich mit dieser spannenden Zeit beschäftigt. Doch dass Agnes so schwer zu greifen ist und außer den zwei Urkunden nur einige dürftige Infos bleiben, war letztlich ziemlich demotivierend“, gesteht Sult.

Und so darf die Fantasie weiter schweifen. Welche Geschichte favorisieren Dieter Sult und Cornelia Poetes für Agnes von Ro-



Spärliche Mauerreste erlauben wenig Rückschlüsse auf die Burg

| Bild: Gaia N. Born

dass der eine Ehepartner Verträge des anderen immer anerkennen musste – man konnte also auch nicht so ohne weiteres ins Kloster gehen, wenn der Partner das nicht wollte.“

### Rätselhafte Agnes

Doch wo bleibt nun das Schlaglicht der Geschichte, dass das Schicksal der Agnes von Rosenau

senau? „Cornelia hatte die Idee, dass Agnes die Burg zu Geld gemacht hat, um zu den Beginen nach Köln zu gehen. Ich hätte mir da etwas Spektakuläreres gewünscht, etwa so: Es gab etwa um die Zeit einen Erzbischof von Trier namens Dietrich, Rivale des Kölner Amtskollegen – vielleicht hat der ja mit Agnes auf der Rosenau inkognito ein Doppelleben geführt.“

|| Gaia N. Born



# Hier wird nur gearbeitet!



Es ist der am stärksten umkämpfte private Raum im deutschen Steuerrecht: Das Arbeitszimmer bietet Berufstätigen die Chance, Teile der laufenden Immobilienkosten steuerlich geltend zu machen. Naturgemäß bemühen sich die Finanzverwaltungen, diese Praxis einzudämmen.

Das Einkommensteuergesetz (EStG) geht zunächst davon aus, dass die Kosten für ein Arbeitszimmer keine steuerlich relevanten Ausgaben sind. Nur dann, wenn für eine bestimmte Erwerbstätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht, können Steuerzahler Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von aktuell 1.250 Euro pro Jahr geltend machen. Unter der Bedingung, dass das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesam-

des Finanzamtes gegen eine ausschließliche berufliche Nutzung. Bett, Fernseher und Ähnliches sind tabu. Die Finanzverwaltung erwartet bei der erstmaligen Geltendmachung von Arbeitszimmerkosten geeignete Nachweise in Form von Lageplänen, Mietverträgen etc.

Wird ein Arbeitszimmer nicht das ganze Jahr oder im Rahmen verschiedener Einkunftsarten gebraucht (etwa teils als Angestellter, teils als Freiberufler), sind die

rücksichtigen. Betrifft eine Renovierung oder Reparatur nur das Arbeitszimmer, besteht volle Abzugsfähigkeit. Die Geltendmachung erfordert allerdings einigen bürokratischen Aufwand. Diesen kann sich der Arbeitnehmer getrost sparen, wenn absehbar ist, dass seine Ausgaben eines (inklusive Fahrtkosten) den Gesamtbetrag von 1.000 Euro nicht überschreiten. In dieser Höhe nimmt das Finanzamt auch ohne Nachweis eine Kürzung in Form des Arbeitnehmerpauschbetrages vor.

Ende Januar hat der Bundesfinanzhof eine Entscheidung veröffentlicht, wonach ein häusliches Arbeitszimmer nicht privat genutzt werden kann (17. Juli 2015 (Az. GrS 1/14)). Bis zu dieser Entscheidung war umstritten, in welchem Umfang das Arbeitszimmer räumlich und/ oder zeitlich auch privat genutzt werden konnte, ohne dass das Finanzamt sich weigern kann, die Kosten anzuerkennen (sogenannte gemischte Nutzung).

## Strenge Auslegung

Der Bundesfinanzhof stellte nun klar: Nur dann, wenn der betreffende Raum ausschließlich oder nahezu ausschließlich für betriebliche oder berufliche Zwecke genutzt wird, handelt es sich um ein Arbeitszimmer. Es wird also weder eine Arbeitsecke innerhalb eines Zimmers anerkannt noch eine Nutzung für private Zwecke mit einem zeitlichen Anteil von mehr als zehn Prozent.

RA Christof Ankele  
sunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de



ten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet, kann man unbeschränkt getätigte Ausgaben absetzen.

Ein Arbeitszimmer ist zunächst ein Raum, der zum privat genutzten Haus oder zur Wohnung gehört. Es kann sich dabei auch um einen Kellerraum oder das Dachgeschoss handeln. Auch (angemietete) Zweitwohnungen in direkter Nachbarschaft zum eigenen Zuhause kommen als häusliche Arbeitszimmer in Betracht. Das Arbeitszimmer muss räumlich durch eine Türe abgeschlossen sein. Ein Durchgangszimmer wird nicht anerkannt. Ist das Arbeitszimmer zum Beispiel bei einer Gesamtwohnungsgröße von 50 Quadratmetern 30 Quadratmeter groß, spricht dies aus Sicht

## Hier wird nur gearbeitet! – Wirklich?

Kosten entsprechend aufzuteilen beziehungsweise zu beschränken. Es bleibt aber insgesamt bei der Höchstgrenze von 1.250 Euro. Für die Ausstattung des Arbeitszimmers (zum Beispiel Beleuchtung, Teppich) kann man die Kosten in voller Höhe von der Steuerlast abziehen.

## Anteilige Kosten

Anteilig nach der Wohnfläche kann man Kosten für Strom, Müll, Heizung oder Hausratversicherung geltend machen. Kommen Renovierungen oder Reparaturen der gesamten Immobilie zugute, kann man sie flächenmäßig be-

**Hundesalon Bella**  
Fellpflege & mehr

**Hundesalon Bella**  
Inh. Heike Wolter  
Bahnhofstraße 9  
Bad Honnef  
Tel. 0 22 24 / 987 2008  
info@hundesalon-bella.de  
www.hundesalon-bella.de

**rheinkiesel**  
Wagen für Ihren und Bekanntheit

**Bei uns spielen Sie die 1. Geige!**

Mit einer werbewirksamen Anzeige im **rheinkiesel** treffen Sie garantiert den richtigen Ton.

Fordern Sie unsere Anzeigenpreisliste an:  
**Telefon 0 22 24 / 7 64 82**  
**Fax 0 22 24 / 900 292**  
**E-Mail info@rheinkiesel.de**



Gehörnte Mauerbiene  
(*Osmia cornuta*)

Bild: Wikipedia |  
Fritz Geller-Grimm

# Flauschige Frühlingsboten

Nicht nur die bunte Farbenpracht der Frühblüher verkündet zuverlässig, dass der Frühling naht. Auch die Vögel stimmen mit ihrem Gezwitzchen ein. Doch was wären Buschwindröschen, Scharbockskraut oder Lerchensporn ohne ihre fleißigen Bestäuber?

**M**ehr als 500 verschiedene Wildbienenarten verrichten ihren Dienst im Stillen und häufig unerkannt. Zu den frühen Arten gehören als auffälligere Tiere einige Hummeln, die schon mal mit lauten Gebrumm auf sich aufmerksam machen. Schon bald folgen die unauffälligen und kleineren Wildbienenarten. So locken die ersten sonnigen März-Tage auch die Mauerbienen hervor. Diese unbekannteren Flieger sehen aus wie Miniatur-Ausgaben der bunten Hummel. Dabei sind sie in ganz Mitteleuropa weit verbreitet und recht häufig am Haus und im Garten vertreten. Erstaunlich synchron schlüpfen jetzt, wie auf Kommando, vielerorts die Männchen. Einige Tage später tauchen, wie auf ein geheimes Zeichen der Natur, die Weibchen auf.

## Pelzige Bestäuber

Von den Mauerbienen sind bei uns am häufigsten die Rote und die Gehörnte Mauerbiene anzutreffen. Beide haben einen schwarzglänzenden Leib, den

ein dichter, geradezu flauschig wirkender Pelz schmückt. Bei der Gehörnten Mauerbiene leuchtet der Hinterleib fuchsrot, der Rückenpelz ist schwarz. Im Gesicht tragen die Weibchen einen schwarzen Haarflaum, die etwa ein Zentimeter großen Männchen dagegen zieren weiße Bärte. Diese lange, dichte Behaarung können die Tierchen im zeitigen Frühjahr gut gebrauchen. Sie schützt nicht nur rein mechanisch die Körperoberfläche, sondern isoliert auch gut bei kühlen Temperaturen.

Vor allem leiten die Haare hervorragend die Infrarotstrahlen der Sonne auf die dunkle Körperoberfläche, so dass die wechselwarmen Fluginsekten viel schneller ihre „Betriebstemperatur“ erreichen. Die nach hinten gerichteten steifen Borsten formen zudem eine Bürste, die bei den Blütenbesuchen viel Blütenstaub aufnehmen kann. Gut

gefüllt sieht sie wie ein gelber Sack am Bauch der Biene aus. Mauerbienen gehören – im Gegensatz zu den Staaten bildenden „echten Bienen“ und Hummeln – zu den solitären Bienen, die einzeln leben. Schon kurz nach dem Schlüpfen der Weibchen paaren sie sich: Die früher geschlüpfen Männchen erwarten ihre Partnerinnen in der Nähe der Niststätte und fliegen dort aufgeregt umher. Den bevorstehenden Start der Weibchen erkennen sie bereits frühzeitig am Duft. An künstlichen Nisthilfen für Wildbienen kann man das besonders gut beobachten: Kaum fliegt ein Mauerbienenweibchen los, stürzt sich ein Männchen auf sie und krallt sich auf ihrem Rücken fest. Zur Paarung suchen sich die zwei jedoch ein ruhiges Fleckchen.

Ein Insektenleben ist kurz und so suchen die Weibchen schon bald Hohlräume unterschiedlichster Art für den Nestbau. Dabei sind sie

sehr flexibel und schlüpfen in kleine Löcher, etwa an Mauern oder in bröseligen Erdwänden, nehmen aber auch Röhrenziegel, hohle Rolladenstopper, Lüftungsschlitze, alte Käferfraßgänge im Holz und ähnliche Verstecke an. Manche Arten haben sich sogar auf leere Schneckenhäuser spezialisiert. Hat sie eine geeignete Röhre gefunden, beginnt die Mauerbiene mit einem ordentlichen Frühjahrsputz. Dann startet eine erstaunliche, kunstvolle und handwerklich beeindruckende Bautätigkeit, bei der aus Mauerbienen regelrecht Mauerbienen werden. In der Röhre legt das Weibchen eine Serie von acht bis zwölf Brutzellen an. Die Biene errichtet Mörteiwände aus einem Gemisch aus Lehm und Speichel, das sich gut formen lässt und stabil aushärtet. Ordentlich zieht sie am Ende des Gangs eine etwa zwei Millimeter dicke Rückwand ein. Danach errichtet sie eine „Türschwelle“ von ein bis zwei Millimeter Höhe – die spätere Trennwand zu der nächsten, davorliegenden Brutzelle. Die Schwelle dient als Füllstandsmesser: Am Abstand zur Schwelle erkennt das Weibchen, wann es genügend Pollen und Nektar als Vorrat für den Nachwuchs in die Zelle getragen hat. Das ist nach



Bild: fotolia/Alekss



**Ihr frischmarkt**  
frische in ihrer Nähe

**Keine Zeit einzukaufen?  
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen  
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

**Bahnhofstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56**



**Siebertz** 

**ELEKTRO • MEISTERBETRIEB**

**E-CHECK** 

**EIS** 

53579 ERPEL / RHEIN

TEL: 0 26 44 / 95 21 - 0

HANDWERKERZENTRUM 2

FAX: 0 26 44 / 95 21 - 50

INSTALLATIONSTECHNIK  
GEBÄUDETECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK  
SICHERHEITSTECHNIK





## Zum Weiterlesen:

„Deutschland summt“ ([www.deutschland-summt.de](http://www.deutschland-summt.de)) oder „Summendes Rheinland“ ([www.rheinische-kultur-landschaft.de/summendes-rheinland](http://www.rheinische-kultur-landschaft.de/summendes-rheinland)). Nr. 58 des Magazins „Umweltjournal Rheinland-Pfalz“ (2015), im Internet unter [https://medien-mulewf.rlp.de/fileadmin/mufv/publikationen/Umweltjournal\\_58.pdf](https://medien-mulewf.rlp.de/fileadmin/mufv/publikationen/Umweltjournal_58.pdf).

zehn bis 15 Flügen der Fall. Erst dann legt sie das Ei ab und verschließt die Vorderwand – und wendet sich der nächsten Brutzelle zu. So entsteht, Zelle an Zelle, sozusagen eine Reihenhausied-



Eine weibliche Mauerbiene an der Niströhre

| Bild: Ulrich G. Sander

lung, deren Einschlupfloch die Mauerbiene mit einer besonders dicken Mörtelwand verschließt. Ab dann sind die Nachkommen auf sich allein gestellt. Nach etwa zehn Tagen schlüpft aus dem Ei eine Larve. Im Laufe von zwei bis drei Wochen zehrt diese den Vorrat in der Zelle auf und verpuppt sich dann im Sommer. Die nächste Bienengeneration schlüpft – erstaunlicherweise! – im Spätsommer des gleichen Jahres. Die erwachsenen Tiere bleiben den ganzen Winter über in der Röhre – wie ein startbereites Flugzeug im schützenden Hangar.

### Ausgeklügelte Eierfolge

Wie gründlich durchkalkuliert das ganze Vorgehen ist, zeigt sich im darauffolgenden Frühjahr. Sie erinnern sich, dass die Männchen als Erste aufkreuzen? Doch haben wir es bei den Niströhren mit einer

Reihe von „Durchgangszimmern“ zu tun! Die weise „Bienenmutter“ hat schon bei der Eiablage das Geschlecht bestimmt: Zuerst legt sie im hinteren Teil der Röhre befruchtete Eier ab, aus denen sich weibliche Tiere entwickeln. Die vorderen Eier sind unbefruchtet – daraus schlüpfen die männlichen Tiere. Den weiblichen Tieren bleibt so im Frühjahr die notwendige Zeit für die Reifung der Eier im Körper. Wer mitgerechnet hat, der weiß jetzt bereits, wie fleißig eine Biene für die Bestückung einer einzigen Niströhre ist: pro Röhre rund zehn Zellen, pro Zelle mindestens zehn Transportflüge zwecks Nahrungsvorrat, pro Transportflug Dutzende bis Hunderte Blütenbesuche. Damit vollbringen Bienen enorme Bestäubungsleistungen, die für den Erhalt von Blütenpflanzen und Ernteerträgen in der Landwirtschaft sorgen. Auf der langen Liste der Futterpflanzen der Gehörnten Mauerbiene finden sich unter anderem wichtige Obstsorten wie Aprikose, Kirsche, Birne und Apfel. Bienen gehören aus menschlicher Sicht zu den wichtigsten „Nutztieren“. Die wirtschaftliche Leistung beläuft sich allein in Deutschland auf mehr als zwei Milliarden Euro pro Jahr. Viele Menschen haben die Bedeutung der Wildbienen erkannt und bieten ihnen im Garten Nisthilfen an: Wildbienenhotels, -nistkästen oder -häuschen genannt. Größere Hilfsaktionen stellen sogar quadratmetergroße Nistwände bereit. Im Frühjahr, wenn die Tiere hier gleichzeitig schwärmen, könnte man schon einmal vergessen, dass sie eigentlich „Solitärbienen“ sind. Es ist aber faszinierend und völlig ungefährlich, in dem summenden Treiben zu stehen, während die emsigen Bienehen den Beobachter geduldig mit gebührendem Abstand umfliegen, um Weibchen oder freie Niströhren zu suchen. Dieses Live-Naturprogramm kann sich jeder mit einer leicht selbst zu bastelnden Nisthilfe auf die Terrasse, auf den Balkon oder sogar ans Fensterbrett holen. | Ulrich Sander

Am 20. März ist  
**Frühlingsanfang**  
 Machen Sie Ihr Zuhause  
 frühlings-fit!

Bei uns finden Sie Blumen, Zierpflanzen und Gehölze für Garten, Terrasse, Balkon und den Wohnbereich!  
**Wir beraten Sie gerne.**

Inhaber: Thomas Steinmann | Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef  
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57  
[thomas-steinmann@t-online.de](mailto:thomas-steinmann@t-online.de) | [www.blumen-neffgen.de](http://www.blumen-neffgen.de)

**Tausche alt gegen neu!**  
**Nische vorhanden**

Ihre Küche ist noch schön, aber wie sieht es mit Ihren Geräten aus?  
 Wir beraten Sie gern ausführlich, wie Sie Ihre Küche mit neuen Küchen-Einbaugeräten von Miele aktualisieren können.

Jetzt im Küchenmöbel-Fachhandel:

Inh. Ralf Heuchert  
 Hauptstraße 46 · 53604 Bad Honnef · Tel. 02224-960486  
[info@kuechen-bad-honnef.de](mailto:info@kuechen-bad-honnef.de) · [www.kuechen-bad-honnef.de](http://www.kuechen-bad-honnef.de)  
 Mo – Fr: 10:00 bis 18:30 Uhr · Sa: 10:00 bis 14:00 Uhr



# Tanzen ist himmlisch

Der Heilige Augustinus soll gesagt haben: „O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen“. Aber auch schon auf Erden befreit das Tanzen von der Schwere der Dinge – und hält geistig und körperlich fit.

**D**as Tanzen ist viel älter, als es schriftliche Aufzeichnungen über unsere Kulturen gibt. Es ist gewissermaßen ein Nebenprodukt des aufrechten Ganges früherer Hominiden und steckt vermutlich sogar in unseren Genen. Wo möglich ist es in der Evolution so erfolgreich gewesen, weil es geholfen hat, die geistigen Funktionen zu verbessern. Tanzen war und ist essentiell für die Menschheit. Während der argentinischen Militärdiktatur war der Tango verboten, heute verbieten die Islamisten Musik und Tanz. Doch langfristig hat sich noch keine Herrschaft durchgesetzt, die den Tanz verboten hat. Tanzen ist Leben.

## Tanzen bewegt

Warum sollte man unbedingt tanzen? In einer Epoche der Menschheit, die von Smartphone, Tablet und Computern wesentlich mitbestimmt wird, ist Bewegungsmangel weit verbreitet. Leider ist der Mensch aber nicht zum Sitzen und Stehen geeignet, sondern eher zum Gehen, Laufen und Drehen. Körperliche Aktivität tut uns gut.

Das Tanzen geht aber über das reine Sich-Bewegen hinaus. Im Tanz bewegt sich der Mensch meist nicht allein, sondern in Gemeinschaft und mit einem Partner. Und es gibt keine Trennung der Geschlechter und der Generationen. Im Gegen-



| Bild: fotolia|Kurhan

teil, es ist ja gerade der Sinn der Sache, dass man die Geschlechter zusammenbringt. Beim Tanzen lernt man Leute kennen, plaudert in positiver Atmosphäre und freut sich über neue soziale Kontakte. Beim Tanzen kann man dem potentiellen Partner vermitteln, welche körperlichen Qualitäten man hat. Eine Studie mit Tango-Paaren hat gezeigt, dass bei beiden Tanzpartnern verstärkt das Sexualhormon Testosteron ausgeschüttet wird. Außerdem haben Wissenschaftler festgestellt, dass bei Tangotänzern durch die Musik während des Tanzens die Konzentration des Stresshormons Kortisol im Speichel sinkt. Tanzen hilft also gegen Stress. Sich zu Musik zu bewegen, sei es nach Tanzschritten oder frei, wirkt entspannend und ist eine Wohltat für die Seele. Alle Studien über die Wirkung des Tanzes auf Körper und Psyche zeigen, dass das Tanzen die Stimmung hebt. Es hilft vielen Menschen, mit ihrem Alltagsstress besser umzugehen. Denn auch wenn man alleine tanzt, gibt einem die Bewegung im Rhythmus eine fast schon familiäre Geborgenheit. Stress verfliegt einfach. Tanzende befinden sich ganz im Hier und Jetzt. So können sie den sogenannten Flow-Zustand erreichen, in dem sie alles vergessen, was sie im Lauf des Tages belastet und zu Anspannung geführt hat.

## Macht tanzen wirklich glücklich?

Wissenschaftler der Universität Tübingen belegten in einer Studie mit Tänzern, dass bei den schwungvollen Bewegungen nicht nur die Konzentration der Stresshormone Kortisol und Adrenalin

## Schlenderweinprobe

Landschaft, Kultur und Wein miteinander verbinden.

Ein einmaliges Konzept, das bereits weit über die Region hinaus bekannt ist.

Machen Sie sich mit Sommelier Christian Leve auf den Weg und erleben Sie das Siebengebirge von der allerschönsten Seite. Denn Landschaft und Kultur werden bei der „Schlenderweinprobe“ durch phantastische Weine bereichert. An unseren Haltepunkten und Sehenswürdigkeiten verkosten wir gemeinsam herausragende Weine – hierzu werden auch Kleinigkeiten zur Stärkung gereicht - den krönenden Abschluss findet die Schlenderweinprobe bei einem 3-Gang-Menü mit Weinbegleitung in der KRONE.



All inclusive für 99 € pro Person

[www.krone-koenigswinter.de](http://www.krone-koenigswinter.de)

Hauptstraße 374 · 53639 Königswinter · Telefon: 02223 - 700 97-0



im Blut sinkt, sondern gleichzeitig der Spiegel des Glückshormons – Serotonin steigt. Aber auch Erfolgserlebnisse heben die Stimmung, etwa, wenn man eine neue Schrittfolge gelernt hat und beherrscht. So kann das Tanzen gleich in mehrfacher Hinsicht glücklich machen.

**Tanzen stärkt**

Tanzen ist Ganzkörpersport. Es kräftigt zahlreiche Muskeln des Körpers. Am meisten werden dabei die Beine beansprucht, daher profitieren die Bein- und die Fußmuskulatur besonders vom Tanzen. Die so gewonnene Kraft in den Beinen und Füßen wiederum ist wichtig für die Ausübung anderer Sportarten. Nebenher wird auch die Rumpfmuskulatur am Rücken und Bauch gefordert und gestärkt. Weil Tänzer ihren Körper in viele verschiedene Richtungen bewegen und drehen müssen sie stets die Balance halten und Schritte abfedern. Das alles zusammen ist eine sehr gute Schulung für den Gleichgewichtssinn. Und den können wir gut brauchen, um bei anderen Sportarten oder auch nur normalen Alltagsbewegungen Ausrutscher abzufangen und uns vor Stürzen und schmerzhaften Verletzungen zu schützen.

Welches Bein soll noch mal in welche Richtung gehen? Wer schon einmal einen Tanzkurs besucht hat, weiß, wie leicht man mit den Anleitungen des Tanzlehrers durcheinander kommen kann. Tanzen fordert die Koordinationsfähigkeit und die Reaktionsfähigkeit. So fallen auch Alltagsbewegungen leichter – und man ist besser vor Bewegungsfehlern mit mitunter schwerwiegenden Folgen gewappnet.

**Tanzen gibt Halt**

Ob beim Tango oder Samba, beim Volkstanz oder Chacha: Das Tanzen erfordert eine aufrechte, stabile Körperhaltung. Und je öfter man sich in Tanzhaltung auf dem Parkett übt, desto eher geht

man auch im Alltag dazu über, vermehrt mit hochgehobenem Kopf und geradem Rücken durchs Leben zu gehen. Langer Nacken, Brust heraus, Bauch hinein: So gehören Fehlhaltungen bald der Vergangenheit an, und man hat gute Chancen, von schmerzhaften Muskelverspannungen im Nacken-, Schulter- und Rückenbereich sowie Abnutzungen der Gelenke und Bandscheiben verschont zu bleiben.

**Tanzen schult**

Beim Tanzen muss man sich die Schritte und Abfolgen der Figuren merken. Das allein ist ein sehr gutes Gedächtnistraining. Der Mann muss darüber hinaus dem Rhythmus der Musik folgend richtig führen, die Frau korrekt reagieren. Schließlich muss man sich noch im Raum orientieren, um nicht mit anderen Tanzpaaren zusammenzustoßen oder um nach freien Figuren den Partner oder die Partnerin wieder zu finden. Deshalb hält Tanzen auch das Gehirn auf Trab, und zwar sowohl das Kurzzeit- als auch das Langzeitgedächtnis. Experten empfehlen Tanzen deshalb auch zur Vorbeugung von Demenz.

|| Heinz Engels



| Bild: ???

**Räucherei & Delikatessen**  
 Für jeden Anlass – ob ein gemütliches Essen oder Feierlichkeiten – gestalten wir Ihnen gerne Fischplatten, Fischsalate und aparte Partyhäppchen  
 Brigitte Stoll | Gut Hohenunkel  
 In unserem Hofladen bieten wir unter anderem ferner Räucher- salz mit verschiedenen Gewürzen aus eigener Herstellung sowie Essig in verschiedenen Geschmacksrichtungen.  
 Öffnungszeiten | Di - Mi 10:00 bis 15:00 Uhr  
 Do - Fr 10:00 bis 17:00 Uhr | Sa 9:00 bis 13:00 Uhr  
 53572 Bruchhausen | Tel. 0 22 24 / 62 50 + 0 22 24 / 7 61 37 + 0160 / 3660554  
 info@raeucherei-delikatessen-stoll.de | www.raeucherei-delikatessen-stoll.de

**TANZSCHULE HOLTZWARTH**  
 Mitglied im ADTV  
 Bahnhofstr.2c Bad Honnef  
 Info: 02224 / 3361  
  
**NEUE TANZKURSE!**  
 Anfangskurs Schüler: So, 10. 4.2016 18.45 Uhr  
 Anfangskurs Paare: Sa, 9. 4.2016 16.30 Uhr  
 Anfangskurs Paare: Di, 5. 4.2016 21.15 Uhr  
 West Coast Swing: Sa, 16. 4.2016 15.30 Uhr  
 Alle Infos: [www.tanzschule-holtzwarth.de](http://www.tanzschule-holtzwarth.de)

**Das hört sich gut an, denn sehen alleine reicht nicht!**  
 Als Augenoptikerin ver helfe ich zum guten Sehen. Als Trägerin von Hörgeräten weiß ich aber auch, dass gutes Hören unverzichtbar ist. Meine Hörsysteme von BECKER sitzen tief im Gehörgang und sind kaum zu sehen. Diese Kombination aus „unsichtbar“ und „bestens hörbar“ gefällt mir am besten.  
 Dorothee Schröter-Schwarz, Augenoptikerin, Linz  
**Tipp: Zu BECKER in Linz kommen und sich ebenfalls gut beraten lassen!**  
  
 Linz, Rheinstraße 7  
 Tel. 0 26 44/98 0300  
 Tinnitusabende und Hörtreffs in unserem Seminarraum. CI-Vertragspartner, Gehörschutz, Hausbesuche und der bekannt gute BECKER-Service.



# Darf ich bitten?

Anfang der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war man im besten Teenager-Alter, so um die 16 Jahre, wenn es galt, Benimm zu lernen – und das Tanzen.

**A**ngesichts reiner Jungen- und Mädchenschulen bot die Tanzschule die erste offizielle Gelegenheit, auf das andere Geschlecht zu treffen.

Von einem freizügigen Umgang miteinander war man noch weit entfernt: Sehr viel Verlegenheit war im Spiel, wenn man sich in den Abendstunden einmal wöchentlich beim Tanzen begegnete.

Die Veranstalter bemühten sich, durch kleine Scherze die Stimmung aufzulockern. Neben dem Erlernen der Tanzschritte gab es natürlich erste Flirtversuche.

Wir Mädchen trugen damals weit schwingende Röcke, oft mit einem gemäßigten Petticoat drunter, Nylonstrümpfe und Ballerinas oder Schuhe mit kleinem Absatz. Auf dem Lehrplan standen die so genannten Standardtänze wie Wiener Walzer, Langsamer Walzer und Quickstepp sowie die lateinamerikanischen Tänze wie Mambo, Rumba und Cha-Cha-Cha.

## Traditionelle Herrenwahl

Auf die energische Ankündigung: „Die Herren fordern die Damen auf!“ spurteten circa 18 junge Herren in Schlips und Kragen übers Parkett auf die jungen Damen zu.

Wir saßen brav an der gegenüber liegenden Wand des großen Saales und warteten. Manch eine von uns hätte sich gern diskret verdrückt, wenn sie sah, mit wem sie auf Tuchfühlung gehen sollte.

Der Herr hatte sich vor der Dame seiner Wahl zu verneigen. Sie lächelte und legte bejahend den Kopf zu Seite, dann bot er ihr seinen Arm und sie schwebte - wenn möglich - gemessenen Schrittes – mit ihm davon.

## Gemischte Gemengelage

Klar, die Körper- und Kopfhaltung beim Tanzen wurde laufend korrigiert. Allerdings ging die Umsetzung vom Gehörten und Gesehenen in die eigenen Füße nicht komplikationslos vonstatten. Bald glänzte auf einigen Stirnen der Schweiß, und mancher Herrensuh hinterließ Spuren auf dem Pumps seiner Tänzerin.

Den jungen Herren oblag die Führung beim Tanzen, was einige dazu brachte, die Partnerin allzu



und war die erste Gelegenheit, das Gelernte zu zeigen. Die Kleiderordnung war noch leger.

Erste feste Paare hatten sich bereits gefunden, obwohl jeder mit jeder tanzen sollte. So wollte man „Mauerblümchen“ vermeiden, also die bedauernswerte junge Damen, die beim Auffordern „sitzen blieben“.

## Der krönende Abschlussball

Der Schlussball dagegen fand in den Gesellschaftsräumen des ersten Hotels am Platz statt – in gehobener Abendgarderobe. Doch vor diesem aufregendem Ereignis galt es noch einige Hürden zu nehmen. Zum Beispiel hatte sich der Schlussball-Herr den Eltern seiner Auserwählten beim Antrittsbesuch persönlich vorzustellen. Den brachte man mit Verlegenheit und dem gebotenen Anstand hinter sich und war froh, wenn es vorüber war.

Für den Kurs-Abschluss sollten wir nicht nur die klassischen Gesellschaftstänze beherrschen. Es wurde von uns auch erwartet, die Kunst des Menuett-Tanzes vorzuführen, einem zeremoniellen höfischen Tanz aus der Barockzeit, der uns alles abverlangte. Zu Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ stolperten wir zuerst noch ungelenkt durch die strenge Figurenfolge. Eine ähnelte dem offiziellen Hofknicks vor einem Monarchen. So beherrschten wir am Ende der Tanzstunde sogar diese Kunst – auch wenn meines Wissens keine/r von uns jemals in die Verlegenheit gekommen ist, sein Können vor einem regierendem Souverän zu beweisen.

|| Margitta Blinde

Kosmetik  
Fußpflege

**JUTTA SCHMIDT**

**Kosmetik- und Fußpflegestudio**

Hauptstraße 439  
Königswinter  
Telefon:  
0 22 23 - 28 77 6  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
9 bis 18 Uhr  
Montags geschlossen

Neu bei uns im Programm:  
Olaplex – die Haarpflege-  
Revolution aus Kalifornien!

Di.-Fr.: 9.00-18.30 Uhr  
Sa.: 8.00-13.00 Uhr

**hair  
VISION**

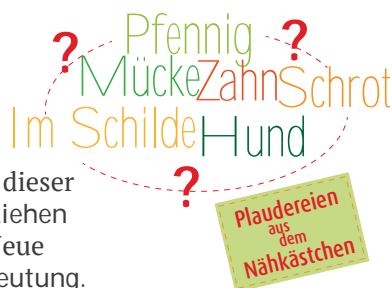
Ilse Chang Haarmoden

Cäsariusstraße 97a  
53639 Oberdollendorf  
hair-vision-haarmoden.de

Telefon 02223 21259



# Die Sache mit der Buße



Jetzt haben wir Sie lange genug auf die Folter gespannt: In dieser Ausgabe startet die neue rheinkiesel-Rätselserie. Und wir ziehen dabei alle Register: Ab jetzt suchen wir jeden Monat aufs Neue eine bekannte Redewendung, ihren Ursprung und ihre Bedeutung.

**Z**ugegeben – die „Hochsaison“ haben wir gerade verpasst. Allerdings holt sich kaum jemand noch tatsächlich sein Kreuz ab. Warum auch? Understatement ist heute ohnehin nicht mehr gefragt. Warum also sollte jemand öffentlich Farbe bekennen, Fehler eingestehen, Fehlverhalten zugeben? Unsere Politiker machen es schließlich seit einiger Zeit vor, wie man sich selbst aus dem größten Schlammassel (mehr oder weniger) ele-

gant herauswinden kann, ohne Farbe zu bekennen. Da bekommt leider kaum noch einer den Kopf gewaschen! Modisch betrachtet ist die ganze Geschichte mit dem Bekenner-tum ja ohnehin seit Jahrzehnten mehr als out (war aber ehemals ungemein gefragt). Und das gute alte Büßerhemd? Na ja.

Na, ist der Groschen gefallen? Oder klingt alles für Sie wie Böhmisches Dörfer?

**Dazu unsere Fragen:**

**Wie heißt unsere gesuchte Redewendung?**

**Woher stammt sie?**

**An welchem Tag spielt es im kirchlichen Brauchtum noch heute eine Rolle?**

Das können Sie gewinnen:  
**1. Preis** Kostenlose Teilnahme an einer Schlenderweinprobe im Werte von € 99, gesponsert vom Hotel Krone Hauptstraße 374, Königswinter  
 Tel. 0 22 23 / 700 970  
[www.krone-koenigswinter.de](http://www.krone-koenigswinter.de)

Ferner verlosen **5 Exemplare** Der Neuerscheinung „Fahrtziel Natur“.

Details zu beiden Preisen finden Sie auf Seite 14.

*Bitte schicken Sie uns Ihre Lösungen bis zum 15. März 2016 per Post (Anschrift S. 3) oder per Email an: [info@rheinkiesel.de](mailto:info@rheinkiesel.de)*

*Die Gewinner werden in der kommenden Ausgabe bekannt gegeben.*

## Fit für sauberen Schnitt

Für nur **39,00 €** gibt's eine gründliche Inspektion.

Funktionsprüfung und nötige Einstellarbeiten inklusive.

Natürlich machen wir auch das Mähwerk richtig scharf.

Gratis Abhol- und Bring-Service zwischen Königswinter bis Unkel gehört auch noch dazu.

Wir wecken jeden Rasenmäher aus dem Winterschlaf.

Im Unteren Maarfeld 32  
 D-53619 Rheinbreitbach  
 Telefon: 0 22 24 - 900 33 0  
[www.miet-und-reparaturservice.de](http://www.miet-und-reparaturservice.de)



**März-Aktion**  
**10%**  
 auf alle Kettensägen  
 Das Angebot gilt für alle Geräte von Stihl, Husqvarna, Echo und Solo

**Schmitz** ● ● ● ●  
**GartenGerätePoint**  
**Rheinbreitbach**

**Miet- & Reparaturservice**



## Schlendern und genießen

Warum denn in die Ferne schweifen... Neben Wein- und Wandergenüssen verspricht eine neue „Schlender-Weinprobe“ auch Kulturgenüsse unserer heimischen Region.

Startpunkt ist das Hotel „Krone“ in der Königwinterer Altstadt. Veranstalter Christian Leve empfiehlt für die etwa fünf bis sechs Stunden dauernde Tour festes Schuhwerk.

Erster Zielpunkt ist die Talstation der Drachenfelsbahn, die die Teilnehmer in rascher Fahrt zum Schloß Drachenburg bringt. Dort erfährt die Gruppe etwas über die Entwicklung des Schlosses und seine wechselvolle Geschichte.

### Aussicht mit Gaumenkitzel

Damit die Angelegenheit nicht zu trocken wird, kredenzt Sommelier Christian Leve den ersten Wein. Anschließend ruft Wanderführer Jakob Sieger, ein ausgewiesener Kenner des Siebengebirges, zur „Besteigung“ des Drachenfels auf. Doch keine Bange, der steile Weg ist rasch überwunden. Auf dem neu gestalteten Drachenfelsplateau belohnt neben einem herrlichen Ausblick die zweite Weinprobe die Wanderer.



Eine kleine herzhafteste Stärkung erwartet die Teilnehmer

| Bild: Tourismus & Congress-GmbH, Bonn

Durch herrliche Buchenwälder führt anschließend der Weg hinab nach Rhöndorf. Zwischenstation ist am sogenannten Ulanendenkmal hoch über dem Rhöndorfer Tal mit einem phantastischen Ausblick auf den alten Weinort. In Sichtweite liegt auch schon das nächste Etappenziel, das ehemalige Wohnhaus von Dr. Konrad Adenauer, des ersten Bundeskanzlers unserer Republik. Eine Besichtigung ist in jedem Falle lohnend. Doch zuvor stärkt sich die Gruppe erst einmal – natürlich in flüssiger Form bei der nächsten Weinprobe.

### Bei Kaffee und Kuchen

Am „Herz von Rhöndorf“, dem sogenannten Ziepchensplatz mit seinem Brunnen, lockt das Traditionscfé Profittlich die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen. Dann geht es zurück über die Rheinpromenade nach Königwinter. Dort, im Schatten des Eseldenkmal, erfolgt die letzte Weinverkostung.

Nach wenigen Schritten ist der Ausgangspunkt der „Schlender-Weinprobe“, das Hotel Krone in der Königwinterer Hauptstraße, erreicht. Im stilvollen Restaurant

„Petit Lion“ genießen die Teilnehmer zum Abschluß ein 3-Gänge-Menue. Und natürlich serviert Sommelier Christian Leve dazu einen passenden Wein – samt den fachkundigen Erläuterungen.

Die Tour findet täglich statt. Eine Voranmeldung ist unumgänglich (Mindestteilnehmerzahl 10 Personen). Der Preis von 99 Euro pro Person schließt die Fahrtkosten für die Drachenfelsbahn, Eintritt & Führung auf Schloß Drachenburg, Kaffee & Kuchen im Café Profittlich sowie die Weinproben und das Abschlußmenue mit Weinbegleitung im Restaurant „Petit Lion“ ein.

### Buchung und Information:

Hotel Krone  
Hauptstraße 374, Königwinter  
Tel. 0 22 23 / 700 970  
hotel@krone-koenigswinter.de  
www.krone-koenigswinter.de



## Mitmachen und gewinnen!

Lösen Sie unser Rätsel auf Seite 13 und gewinnen Sie eine kostenlose Teilnahme an diesem Event.

**INNENAUSBAU  
WOHNMÖBEL  
BAUSCHREINEREI**

**PETER TURANSKI  
SCHREINERMEISTER**

Gehobener Innenausbau und repräsentative Objekteinrichtungen

Jakobstraße 30 a . 53227 Bonn  
Fest: 0228 . 44 17 71 . Fax: 0228 . 24 96 278  
Mobil: 0172 . 77 18 518  
info@schreiner-turanski.de . www.schreiner-turanski.de

...in guten Händen.

**BESTATTUNGEN  
BOCKSCHECKER**

UNKEL - Am Schröterkreuz 5 • 02224/4894  
www.bestattungen-bockschecker.de



**Eine Reise in das Reich der Bartgeier**

Den Lebensraum dieser seltenen Vögel sowie weitere 21 Naturschätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz listet diese neuartige Kombination aus Reise- und Wanderführer auf. Über die Unterschiede zwischen Naturschutzgebiet, Nationalpark, Biosphärenreservat und Naturpark berichtet sachkundig ein Glossar am Ende dieses lesenswerten Büchleins, das mit wunderbaren Fotos illustriert ist – unter anderem über Bartgeier, die heute im Nationalpark Hohe Tauern Kärnten zu finden sind. Kurzgefasste Informationen über das jeweilige Reiseziel und die Anreise dorthin (stets empfohlen mit der Bahn) ergänzen einige Übernachtungstipps (leider viel zu wenige) und Wanderrouten, deren Verlauf man auch auf einer kleinen Karte verfolgen kann. Es fehlen leider die Angaben über die durchschnittliche Wanderdauer der jeweiligen Strecke. Wichtige Detailinformationen über das Reiseziel der Wahl kann man ergänzend auch



im Internet finden. Dabei liegen die Ziele keineswegs nur in weiter Ferne: Zwar sucht man das Siebengebirge vergeblich, doch findet sich der Nationalpark Eifel. Auch wenn die meisten Ziele nur mit einer langen Anfahrt erreichbar sind: Die Fahrt lohnt sich allemal – erst recht für einen erholsamen Urlaub.

**Bernd Pieper**  
**Fahrtziel Natur**  
*Der Reiseführer zu 22 Naturschätzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz*  
 240 Seiten, 198 farbige Abbildungen, kartoniert (TB), Bachem Verlag (2016). ISBN 978-3-7616-2925-3, € 14,95



**Mitmachen und gewinnen!**

Lösen Sie unser Rätsel auf Seite 13 und gewinnen Sie ein Exemplar dieser interessanten Neuerscheinung!

**Kulinarische Zeitreise ins Mittelalter**

Was für ein Spektakel! Augen und Ohren werden Ihnen übergehen! Auf Burg Linz erwartet Sie ein Dinner der besonderen Art: ein kurfürstliches Festmahl nach alter Tradition. Im historischen Ambiente von Rittersaal und Burghof spielen die „Galgenvögel“ und die „Habenichtse“ auf. Zum deftigen Mahl bieten Gaukler und Artisten mit spektakulären Fackeltänzen das Publikum begeistern. Unerschrockene erwartet zudem gewürzter Wein aus dem Ochsenhorn als Begrüßungsgetränk. Weiter geht es mit Köstlichkeiten wie hausgemachter Kartoffelsuppe, serviert im Brotteig oder gebratene Rippen, wie der Burgherr sie mag. Vegetarier erhalten bei Voranmeldung ein fleischloses Menü. Auch da werden jedoch feuriger Branntwein und süße Köstlichkeiten nicht fehlen.

Geheimtipp des „Burgherrn“ Uwe Kilian: Die Metprobe. Die hochwertigen Honigweine, die in Linz verkostet werden, kommen von einer derzeit in der Mittelalterszene für Furore sorgenden

Honigwein-Manufaktur. Einen besonderen Reiz dürfte auch der Besuch der Folterkammer auf die Gäste ausüben. In der ehemaligen Zwing- und Zollburg mussten säumige Bürger so lange im Kerker ausharren, bis sie ihre Schuld beglichen hatten.

**Öffentliches Mittelalter-Dinner in der Kurfürstlichen Burggastronomie auf der Burg Linz**

26. März 2016, 19:30 Uhr

Einlass ab 19:00 Uhr  
 Beitrag: € 59,-  
 VVK: [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)

Kurfürstliche Burggastronomie  
 Burg Linz, Burgplatz 4, Linz  
 Tel. 0 26 44 / 70 21  
[www.burg-linz.de](http://www.burg-linz.de)



Bild: ????????????

**VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT**



**KRANKENPFLEGEDIENST | SOZIALSTATION ROCKSTEDT**

Vertragspartner alle Kassen

- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst bis zu 24 Stunden
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Nachtwachen
- 24 Stunden erreichbar

- Linz • Unkel • Bad Honnef
- Königswinter • Bonn

Hauptstraße 11 d  
 53604 Bad Honnef  
 Tel. 0 22 24 / 7 60 19  
 Mobil 0171 / 50 71 981  
 Email: [info@pflagedienst-rockstedt.de](mailto:info@pflagedienst-rockstedt.de)

**Hausnotruf rund um die Uhr!**  
 Prüfnote MDK: 1,1



**Sanitätshaus**  
 Drieschweg 46  
 53604 Bad Honnef  
 Telefon (02224) 96 99 66  
 Telefax (02224) 7 88 35

**Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen**

*Ihr kompetenter Partner in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

**+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++**